

Siedelungen inbegriffen ist. Die Anordnung geschieht auch hierbei nach Flußgebieten, doch sind die letzteren für jede Sektion getrennt berechnet worden.

Um dabei einigermaßen die Höhenunterschiede zu berücksichtigen, sind die Sektionen nach den entsprechenden Querzonen angeordnet:

niederste Region:

81 Tharandt, 82 Kreischa, 83 Pirna,

mittlere Region:

100 Dippoldiswalde, 101 Glashütte, 102 Berggießhübel, 103 Rosenthal,

höchste Region:

118 Nassau, 119 Altenberg, 120 Fürstenwalde.

Sektionen:		Pirna	Kreischa	Tharandt	Rosenthal	Berggießhübel	Glashütte	Dippoldiswalde	Fürstenwalde	Altenberg	Nassau	Gesamtfläche in qkm	Bodennutzung (Mittelwert)	Bodennutzung nur im Gebirgstheil	
Gottleuba-Gebiet	qkm	56			18	124			45			243	0/0	0/0	
	% {	Wald	9			70	38			26				36	45
		Wiese	5			6	7			8				7	7
		Kulturland	86			24	55			66				57	48
Müglitz-Gebiet	qkm	14	27			2,5	74		31	54		202,5	0/0	0/0	
	% {	Wald	14	20			18	40		13	45			25	30
		Wiese	5	5			12	5		13	15			9	13,3
		Kulturland	81	75			70	55		74	40			66	59
Lockwitz-Gebiet	qkm		69				18					87	0/0	0/0	
	% {	Wald		15			17							16	17
		Wiese		8			8							8	8
		Kulturland		77			75							76	75
Rote Weißeritz-Gebiet	qkm			19			37	40		26	2	123	0/0	0/0	
	% {	Wald			33		60	24		70	90			55	61
		Wiese			7		5	5		5	5			6	5
		Kulturland			60		35	71		25	5			39	34
Wilde Weißeritz-Gebiet	qkm			58				37		23	22	134	0/0	0/0	
	% {	Wald			37			34		75	18			41	42
		Wiese			8			9		6	9			8	8
		Kulturland			55			57		19	73			51	50

Die Sektionen Rosenthal und Nassau sind nur zum kleinen Teil zur Berechnung nötig und stören daher in ihren Zahlen etwas das sonst recht verständliche Nutzungsbild.

Nach den genannten Zahlen ist das Flußgebiet der Gottleuba mit 243 qkm das umfänglichste, ihm kommt das Müglitztalgebiet nahe; das an Fläche geringste ist das Gebiet der kurzen Lockwitz mit 87 qkm. Dagegen ist das Lockwitzgebiet, entsprechend seiner niederen Lage mit 76% am meisten bebaut. Das langgestreckte, aber schmale Flußgebiet der Roten Weißeritz ist mit 39% am wenigsten in Kultur genommen, dagegen besitzt es den größten Waldreichtum mit 55% (61%) und ist arm an Wiesen 6% (5%). Wiesenreicher ist die Wilde Weißeritz, besonders um Dippoldiswalde und Rehefeld (9%).